

Presseeinladung:

Editha-Gymnasium in Magdeburg verstärkt das Courage-Netzwerk

Im Rahmen des Editha-Schulfestes erhält das Magdeburger Editha-Gymnasium am 19. Juni als 20. Schule in der Landeshauptstadt den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Damit ist Magdeburg Spitzenreiter bei den Courage-Schulen im Land.

Gleich doppelten Grund zur Freude haben die Schülerinnen und Schüler des Magdeburger Editha-Gymnasiums. Sie feiern am 19. Juni ab 15 Uhr nicht nur das traditionelle Editha-Schulfest in Erinnerung an die Namenspatronin. Zum Auftakt der Feier wird dem Gymnasium auch der Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ verliehen. Als Paten wollen der Magdeburger Kabarettist Lars Johansen und das Kinder- und Jugendkulturprojekt „Villa Wertvoll“ die 2015 an den Start gegangene Schule unterstützen.

„Wir freuen uns sehr, dass das Editha-Gymnasium hier von Anfang an ein Zeichen gegen Rassismus und für Courage setzt“, betonte die Landeskoordinatorin des Courage-Netzwerkes in Sachsen-Anhalt, Cornelia Habisch. Dazu gehörten natürlich ein gutes Schulklima und der Einsatz gegen jegliche Form von Diskriminierung, Gewalt und Mobbing. „Dafür steht unser Netzwerk und damit kann man gar nicht früh genug anfangen“, so die Geschäftsführerin des Netzwerkes für Demokratie und Toleranz.

Termin:

Verleihung des Titels „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ am 19. Juni, um 15 Uhr, an das Editha-Gymnasium Magdeburg (Lorenzweg 81, 39128 Magdeburg)

Hintergrund:

Mit der Verleihung des Titels „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ an das Editha-Gymnasium steigt die Zahl der Netzwerkschulen in Sachsen-Anhalt auf insgesamt 142. Als erste Einrichtung im Land wurde 2003 die Sekundarschule „Völkerfreundschaft“ in Köthen in das Netzwerk aufgenommen. Seither ist es kontinuierlich gewachsen. Um die Auszeichnung zu bekommen, müssen sich mindestens 70 Prozent aller Schülerinnen und Schüler sowie Lehrer dazu verpflichten, gegen Gewalt, Rassismus und Diskriminierung einzutreten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Cornelia Habisch, Geschäftsführerin des Netzwerkes für Demokratie und Toleranz, Tel.: 0391 / 567-6459, Mobil: 0171 / 303 46 68

E-Mail: cornelia.habisch@sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Magdeburg, 18.06.2019

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-6450
Fax: +49 (0)391 567-6464
E-Mail:
maik.reichel@lsachsen-
anhalt.de